

Protokoll

Sitzung: Elternvollversammlung Schule Trenknerweg, Schuljahr 2021/2022
 Datum: 18. November 2021
 Ort: GS Trenknerweg, Zirkusarena
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 21:30 Uhr
 Protokollant: Heiner Lindemann

Teilnehmer/-innen

Heiner Lindemann	(ER)	Kirsten Bredlow	(Schulleitung)
Volkan Filiz	(ER)	Doris Kupka	(Schulleitung)
Hadi Rezayat	(ER)	Saskia Pokojski	(Schulleitung)
Jan-Gerd Hilbing	(ER)	Inga Göhlitz	(GBS-Leitung)
Vinzent Reiss	(ER)		
Sabrina Kaden	(ER)		
Karen Voß-Wechsung	(ER)	Saskia Stanisic	
Axel Othmer	(ER)	Jana Pleßke	
		Astrid Meinberg	
		Inka Wittmann	
		Tineke Schweer	
		Melanie Wandel	
		Tanja Treyde	

Die Schulleitung und ER-Vorstand freuen sich über das erneut zahlreiche Erscheinen aus allen Jahrgängen.

Bericht der Schulleitung

Thema: Allgemeines

Frau Bredlow berichtete zunächst eine Zahl, die sie auf der letzten ER-Sitzung nannte: Es wurden bei der letzten „4 ½-jährigen – Untersuchung“ 90 Kinder getestet.

Wegen eines hohen Krankenstandes im Lehrer- und Erzieherkollegium sei die Personalsituation im Moment kritisch. Die Situation verschärfe sich durch die derzeitigen Streiks der Angestellten im Schulbereich. Es gäbe täglich einen umfassenden Vertretungsplan. Eine Lehrkraft muss ggf. auch zwei Lerngruppen gleichzeitig betreuen.

Corona, Neue Quarantäneverordnung

Frau Bredlow gab einen Überblick über die Pandemiesituation an der Schule. Wie schon in einigen Mitteilungen der Schulleitung erwähnt, hat das zuständige Gesundheitsamt Altona die Handhabung bei COVID-Infektionen geändert. Ab dem 1.12. sollen alle Hamburger Gesundheitsämter einheitlich so verfahren. Danach findet von Seiten des Gesundheitsamtes keine Kontaktnachverfolgung innerhalb der Schulen statt. Daraus folgt, dass die Eltern der infizierten Kinder ggf. eigenständig die Kontaktpersonen des Kindes informieren müssen. Eine häusliche Isolation wird durch das Gesundheitsamt nur noch für das infizierte Kind angeordnet. Von der Schulleitung wurde der Informationsfluss in den letzten Fällen ausdrücklich gelobt. Es habe insgesamt etwa 10 nachgewiesene COVID-Infektionen gegeben, die sich jedoch auf einzelne Kinder in verschiedenen Klassen verteilt haben. Es gibt daher keine Anzeichen, dass innerhalb der Klassen Ansteckungen stattgefunden haben, was den Erfolg der Hygienemaßnahmen klar bestätigt.

Die Corona-Schnelltests werden wie gehabt in den Klassen durchgeführt. Bei einem Infektionsverdacht können die Testkapazitäten auch kurzfristig erhöht werden. Zum Einsatz kommen aktuell auch die umstrittenen Genrui-Schnelltests. Laut Frau Kupka hat es jedoch bis jetzt keine falsch positiven Ergebnisse in auffälligem Umfang gegeben.

Der Elternrat fragte noch einmal nach der Aufforderung im letzten Elternbrief, nach dem Kinder auch bei „kleinsten Krankheitssymptomen“ zuhause bleiben sollten. – Laut Frau Bredlow sei der Hinweis nötig gewesen, weil eben doch immer wieder Kinder mit erhöhter Temperatur und Schüttelfrost in den Unterricht gekommen sind. Sie verwies darauf, dass Kinder selbstverständlich während einer Erkrankung keine Hausaufgaben machen müssen. Dies sei nur ausnahmsweise nach Rücksprache mit den Lehrkräften sinnvoll. Die Klassenpadlets werden aus dem Grund nicht mit Wochenplänen bestückt.

In den Jahrgangsteams habe man für alle Klassen Aktionen zum Advent und zu Weihnachten abgestimmt, in die auch einzelne Eltern unter 2G-Bedingungen eingebunden werden können. Genannt wurden Plätzchen backen, Theaterbesuche und natürlich das Adventssingen in der Arena.

Die Weihnachtspäckchen-Aktion läuft weiterhin. Päckchen können vor dem Sekretariat abgegeben werden.

Das Kollegium sei so gut wie komplett gegen COVID geimpft. Man wartet jetzt auf Möglichkeiten zur Booster-Impfung. Es werden alle Mitarbeiter/-innen durchgängig getestet.

Bericht der GBS-Leitung

Frau Göhlitz berichtete ebenfalls von den krankheits- und streikbedingten Personalausfällen. Glücklicherweise können von Clowntown e.V. immer wieder Betreuungszeiten vertretungsweise übernommen werden.

Die Aufhebung der Kohorten auf dem Schulhof habe sich sehr bewährt und bringt „neues Leben“ auf den Schulhof.

In den Weihnachtsferien wird es am 3. und 4.1. eine Ferienbetreuung geben.

Themen des Elternrates

Thema: Betretungsverbot des Schulhofes

Auf Nachfrage des Elternrates hatte sich Frau Bredlow bei der Schulbehörde noch einmal nach den Möglichkeiten erkundigt, das Verbot zu lockern. Unter den aktuellen Umständen, besonders wegen den steigenden COVID-Infektionszahlen, müsse es leider beim Betretungsverbot bleiben. Dieses werde auch in den meisten benachbarten Grundschulen so gehandhabt. Im Trenknerweg verschärfe sich die Situation zusätzlich, da der Schulhof gern von Schulfremden als Abkürzung zur Elbchaussee genutzt werde. Dieses werde schnell unkontrollierbar.

Thema: 2G-Bedingungen auf Elternratssitzungen

Es wurde angeregt, die künftigen ER-Sitzungen nicht mehr unter 2G-Bedingungen stattfinden zu lassen, um Ungeimpfte Personen nicht ausschließen zu müssen. Als Gremium der Mitbestimmung müsse es allen Eltern offenstehen. Frau Bredlow versprach, sich nach der Rechtssituation zu erkundigen. Die ER-Vorsitzenden prüfen dann Alternativen.

Thema: Gewaltprävention

Der Elternrat erkundigt sich bei der Schulleitung nach einem Konzept zur Gewaltprävention.

Frau Bredlow erläutert, dass das Thema „Soziales Miteinander“ in jeder Jahrgangsstufe verbindlich im Unterricht thematisiert werden muss.

Sollte es in Lerngruppen Schwierigkeiten geben, kann ein soziales Kompetenztraining durchgeführt werden. Dieses besteht aus einem halbjährigen Programm, in dem ein Tandem aus einer Lehrkraft und einer GBS-

Kraft die Klasse begleitet. Weitere Rollen spielen in dem Kontext der Klassenrat und das Programm der „kollegialen Unterrichtstreflexion“.

Das Thema Gewaltprävention soll auf einer der folgenden ER-Sitzungen noch einmal vertieft werden.

Thema: Fundhäuschen

Eine Arbeitsgruppe des Elternrates hat inzwischen das Fundhäuschen einmal durchsortiert und aufgeräumt. Es werden jetzt alle Eltern gebeten, bis zu den Weihnachtsferien noch einmal nachzusehen, ob Fundsachen dort gestrandet sind. Frau Kupka wird in der Freitags-Briefen mehrmals drauf hinweisen. Nach Weihnachten werden alle zurück gebliebenen Fundsachen voraussichtlich an eine nahe gelegene Kleiderkammer gespendet.

Thema: Fahrradständer

Es wurde angemerkt, dass es im Bereich der Fahrradständer regelmäßig Gedränge gibt und der Boden bei Regen oft schlammig und aufgeweicht ist, so dass die Kinder mit verschmutzten Schuhen in die Schulgebäude gehen.

Frau Kupka erläuterte, dass dies leider ein dauerhaftes Problem sei. Das Areal sei voraussichtlich für den Neubau des Verwaltungstraktes vorgesehen, so dass die Schulbehörde für eine Befestigung oder Beleuchtung des Platzes keine Mittel aufwenden will.

Man werde versuchen, die Situation etwas zu entzerren. Die Fahrradständer sollen wieder einzelnen Klassenstufen zugewiesen werden. Morgens werde dann auch eine Aufsicht darauf achten, dass die Fahrräder korrekt geparkt werden.

Thema: Sammelkarten

Es wurde berichtet, dass es in unterschiedlichen Klassen immer wieder Konflikte beim Sammeln und Tauschen von Sammelkarten u.a. Pokemon gibt.

Dieses sei laut Frau Bredlow leider ein wiederkehrender Kreislauf. Es werde im Lehrerkollegium so gehandhabt, dass die Karten nur in den Pausen zur Hand genommen werden dürfen. Außerdem werden die Kinder angeleitet, Konflikte eigenständig zu lösen, was oft auch sehr gut funktioniere. Wenn der Tauschbetrieb das Klassenklima stört, versucht man diesen zunächst zu kanalisieren. (z.B. nur ein Mitbring- und Tauschtag pro Woche). Hilfe dies auch nicht, müsse das Mitbringen dann verboten werden.

Aktuelles & Termine s. Homepage der Schule: <http://www.schuletrenknerweg.de/termine/>

Der Elternrat dankt für die zeitnahe Weiterleitung dieses Protokolls durch die Klassenelternvertretungen (KEVs) an ihre Elternschaft!